

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabends.

Abonnementpreis:
Vierteljährlich 1 Mark. Durch die
Post bezogen 25 Pfg. mehr.

Wochenblatt

Insertionspreis:
Für die halbspaltige Nonparalelle
oder deren Raum 10 Pfennig. Für
auswärtige Inserenten 20 Pfg.
Einzeln Nummer des Blattes
10 Pfg.

für

Bad Schmiedeberg, Prehsch, Kemberg, Dommitzsch und die Umgegend

Nr. 100

Schmiedeberg, Sonnabend den 16. Dezember

1893

Annoncenaahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später einlaufende werben nicht mehr berücksichtigt. Die Redaction

Bekanntmachung.

Nächsten Sonnabend, den 16. ds. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Konzert-
platze des Rathhauses ca. 30 Stück schöngeformte
Christbaumtannen meistbietend einzeln gegen gleich
baare Bezahlung verkauft.

Schmiedeberg, den 14. Dezember 1893.

Die Badeverwaltung.

Bekanntmachung.

Auf dem hiesigen Polizei-Bureau ist ein
Hod als gefunden angemeldet worden.

Schmiedeberg, den 15. Dezember 1893.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Weiger von Hundten werden hierdurch
aufgehoben, dieselben, sofern es noch nicht ge-
schehen ist, sofort, spätestens aber bis zum 24.
ds. Mts. auf dem hiesigen Polizei-Bureau anzu-
melden.

Schmiedeberg, den 15. Dezember 1893.

Die Polizei-Verwaltung.

Zwangsversteigerung.

Zu Wege der Zwangsvollstreckung sollen
folgende im Grundbuche von Schmiedeberg Band
XIII — Blatt 518 — auf den Namen des ver-
storbenen Tuchmachermeysters Friedrich August
Füttig aus Schmiedeberg eingetragen, in der
Gemarkung Schmiedeberg belegenen Grund-
stücke: a. Kartenblatt 4, Parzelle 209, Plan 63,
Wiese von 23 a 70 qm und 1,21 Thlr. Rein-
ertrag,

b. Kartenblatt 2, Parzelle 63, 7, 8, 64, 9
vom Plane 80 a und b, Wiese und Acker von
2 ha 74 a 20 qm und 14,40 Thlr. Reinertrag,
c. Kartenblatt 4, Parzelle 316, 317 vom
Plane 106, Wiese und Acker von 3 ha 7 a 20
qm mit 15,25 Thlr. Reinertrag

am 15. Januar 1894,
Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichts-
stelle versteigert werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zu-
schlags wird am

16. Januar 1894, Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet und kann alles Andere
in unserer Gerichtsschreiberei in Erfahrung ge-
bracht werden.

Schmiedeberg, den 7. Dezember 1893.

Königliches Amtsgericht.

Politik.

Deutsches Reich.

— Vom Kaiserhofe. Im Neuen Palais
bei Potsdam hat am Dienstag Abend ein Kon-
zert des hannoverschen Männergesangsvereins
stattgefunden. Nach dem Schluss desselben äus-
serte der Kaiser zu den Mitgliedern des Vereins:
„Die Herren sind mir ja nicht unbekannt. Ich
habe Sie schon oft gehört. Aber so schön, wie
Sie heute Abend gelungen haben, werden Sie
sich wohl selbst noch nicht haben singen hören.
Auch alle die fremden Höflichkeiten und Gäste
sagen mir, daß sie so Schönes selten gehört ha-
ben. Es ist doch etwas Köstliches um das Volks-
lied, das so tief zu Herzen geht!“ — Am Mitt-
woch Vormittag arbeitete der Kaiser mit dem
Chef des Zivilkabinetts und empfing Mittags den
Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürsten von
Hohenlohe.

— Die Nordd. Allg. Ztg. demontirt die
Nachricht, daß die deutsche Reichsregierung aus
Anlaß des jüngsten Pariser Bombenattentats be-

sondere Maßnahmen gegen die Anarchisten zu
ergreifen gedenke. Eine Meldung, der französische
Botschafter in Berlin habe diebegründliche Schritte
angeregt, bestätigt sich ebenwiewenig.

— Es wird versichert, daß die Reichsregie-
rung an dem Prinzip der neuen Tabakfabri-
kationssteuer festhalten entschlossen ist, und daß
sie auch eine Einigung mit der Mehrheit des
Parlaments hierüber erhofft. Im Reichstage
selbst geht die Ansicht dahin, daß die neue Ver-
sensteuer, die Vottersteuer und einige andere
Stempelsteuerverhöhungen Annahme finden werden,
und daß auch für eine geringere Tabaksteuer sich
eine Mehrheit finden wird, wenn die Reichsregie-
rung damit einverstanden ist, daß in dieser
Reichstagsession nur diejenigen Mittel neu be-
willigt werden, welche die Heresverfäkung er-
fordert. Wenn hierüber eine Verständigung zu
Stand kommt, und daran wird im Stillen ge-
arbeitet, dann kann der Reichstag auch erheblich
zeitiger geschlossen werden, als man bisher annahm.

Deutscher Reichstag. Mittwochssitzung.

Die zweite Beratung des rumänischen Handels-
vertrages wird fortgesetzt. Abg. Lieber erklärt
sich für den Vertrag, da in der Kommission nicht
nachgewiesen sei, daß aus demselben ein großer
Schaden der Landwirtschaft nicht erwachsen werde.
Rediglich die Industrie werde sehr benachtheiligt,
falls der Vertrag abgelehnt werde. Preussischer
Handelsminister von Berlepsch legt dar, daß der
Vertrag ja gar nichts ändern, sondern nur Alles
halten wolle, wie es zuletzt gewesen. Die Ab-
lehnung des Vertrages werde Alles, was die
deutsche Industrie in Rumänien mühsam errun-
gen, vernichten und viele deutsche Arbeiter brod-
los machen. Abg. v. Bfög bekämpft den Vertrag,
weil er unbedingt die Landwirtschaft schädigen
werde. Staatssekretär v. Marjhall vertheidert
nochmals, die Landwirtschaft werde keinen Schaden
von dem rumänischen Vertrage haben. Abg.
v. Bennigsen schließt sich dem an. Die Gegner
des Vertrages bekämpfen denselben nur, weil sie
von der neuen Wirtschaftspolitik nichts wissen
wollten, die aber doch nur den Zeitverhältnissen
Rechnung trage. Die Lage der Landwirtschaft
sei allerdings nicht die beste, aber es würden
sich wieder andere Zeiten kommen. Es habe
doch keinen Zweck, um nichts und wieder nichts
den Vertrag abzulehnen, womit alles in Rumänien
Errungene wieder verloren gehen werde.
Abg. Hirschel, Gräfe und Luz sind gegen den
Vertrag, Abg. Schönlanck, Fürst Radziwell und
Kröber empfehlen denselben. Reichskanzler Graf
Caprivi erlucht im Schlusswort nochmals warm
um die Annahme. Die Debatte wird geschlossen.
Artikel 1 des Vertrages wird hierauf mit 189
gegen 165 Stimmen angenommen. Hierauf wird
der Rest des Vertrages genehmigt. Donnerstag:
Verträge mit Spanien u. Serbien. Schlus 6 1/2 U.

England.

— Ueber eine neue Weuterei in der eng-
lischen Armee wird aus London telegraphirt: 250
Rekruten der Artillerie, die nach Gibraltar ab-
gehen sollten, weiltirten Dienstag Abend in der
Doverstraße und richteten großen Schaden an.
Viele Verfassungen haben stattgefunden. Die
Weuterei werden nach Gibraltar geschickt und
dort vor ein Kriegsgericht gestellt werden. In
keiner anderen europäischen Armee kommen so
viel Weutereien vor, wie in der englischen. Sie
übertrittt darin selbst die spanische und türkische
Armee.

Frankreich.

— Paris. Von den Sozialisten in der
Pariser Kammer scheint Niemand durch die
Baillant'sche Bombe verletzt worden zu sein. Aber
die Partei als solche ist durch das Attentat für

den Augenblick schwer getroffen. Die äußerste
Linie ist sehr kleinlaut geworden. — Der dem
Attentäter Baillant in den Oberkörper gebrun-
nene Nagel ist entfernt worden. — Die Polizei
hat anarchistische Plakate, welche an den Triumph-
bogen angehängt waren und in denen Baillant
zugerufen wird: „Sei ohne Furcht, man wird
dich rächen“, entfernt.

Aus Nah und Fern.

Vad Schmitz e d e b r g.

\* Dem Häusler Spielmann in Kleinforgau
war vor einiger Zeit eine Ruh erkrankt, doch
mochte die Erkrankung von nur geringer Bedeu-
tung sein, wenigstens ging die Meinung verschiede-
ner Bekannte dahin, daß sie sich leicht würde heben
lassen. Anderer Ansicht war der Fleischer M i t d a n k
von hier, der darauf bestand, daß die Ruh, falls
sie überhaupt noch zu verwerthen sei, sofort ab-
geschlachtet werden müsse. Unter dieser Beding-
ung wolle er, als thatsächlichen Werth, für die
Ruh 75 Mk. zahlen. Darauf ging Spielmann
nicht ein und Midant entfernte sich. Als Erste-
rer aber dann von einem Ausgange zurückkehrte
traf er Midant wieder im Stall, der sich mit
der Ruh zu schaffen machte und wiederholt auf
deren Abschlachten drang, zumal dieselbe, wie er
behaauptete, bereits im Absterben begriffen sei.
Sein erstes Gebot, erklärte er, könne er allerdings
jezt nicht mehr aufrecht erhalten, doch wolle er we-
nigstens 30 M. zahlen. Als Midant dann die Ruh
aus dem Stalle zog, bemerkte man, daß ihr Zu-
rand gegen vorher ein jehwer bedeutlicher war,
besonders daß sie nicht einmal den Kopf zu heben
vermochte. Es trug sich aber auch, daß die
Ruh in zwischen drei Stiche, darunter einen Ge-
nickstich, erhalten hatte und es lag die Annahme
nahe, daß Midant diese Stiche vollführt. Mit-
dant hat dann auch die Ruh abgeschlachtet, mit
nach Hause genommen und getheilt verkauft, ohne
aber die 30 Mk. zu zahlen, die Spielmann wohl
niemals erhalten dürfte, da M. sich in den deso-
latesten Verhältnissen befindet. In der Schöffens-
gerichtsitzung vom Mittwoch, 13. ds. Mts., ge-
wann der Richter die Ueberzeugung, daß Midant
die Ruh nur deshalb getödtet, um sich in den
Besitz derselben zu setzen und auch nur zu diesen
Zwecke die erhebliche Erkrankung vorgespiegelt
habe. Das Gericht abtendete den raffinirten Streich
mit 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Verlust
der bürgerlichen Ehrenrechte.

\* Kleine Heimlichkeiten giebt es jezt, wo es
im Geschwindschritt auf Wei hnachten losgeht, in
jeder Familie. Ueberall, wo regame Frauen-
hände walten, wird ganz in der Stille fleißig
geschafft. Denn bei all dem vorgeschrittenen
Luxus unserer Zeit hat sich doch eins noch nicht
verdrängen lassen: die stille Freude häuslichen
Selbstschaffens. Sie kommt denn auch zu keiner
Zeit zu so lebendigem Ausdruck, wie in der jeztigen.
Das freudige Bewußtsein, aus eigener
Kraft, durch die eigene Geschicklichkeit und Kunst-
fertigkeit dazu beitragen zu können, einem
Anderen eine Aufmerksamkeit, ein Vergnügen berei-
ten zu können, giebt ein Gefühl, das durch die
schönsten und theuersten Geschenke nicht ersetzt
werden kann. Und da die Handfertigkeit seit
Olim's Zeiten die stärkere Seite des schwächeren
Geschlechts war, so find es in der Hauptlage
denn auch unsere Frauen und Töchter, die jezt
alle Hände voll zu thun haben, um die Werke
ihrer häuslichen Kunst rechtzeitig fertig zu brin-
gen. Mit der Freude, die man bereitet, will
man auch zugleich den Beweis erbringen, wie
weit man es auf seinem Spezialgebiete gebracht
hat. Die Eltern sollen jezen, daß Zeit und Geld
Fortsetzung in der Beilage.

# Journalle und Zeitschriften.

Durch directe Verbindung mit Leipzig bin ich in den Stand gesetzt, nicht nur zu den Originalpreisen, sondern auch **schnell und pünktlich** zu liefern und, da ich meinen geehrten Abonnenten die Nummern und Hefte kostenlos zugehen lasse, gestaltet sich der Bezug durch meine Vermittelung vortheilhafter wie durch die Post.

In dem unten angegebenen Verzeichnisse finden Sie die Abonnementspreise der beliebtesten Zeitschriften vermerkt.

**Selbstverständlich nehme auch auf alle anderen Zeitschriften Bestellungen entgegen.**

Probenummern stelle ich gern kostenlos zur Verfügung.

Titel	Nr.	Preis	Titel	Nr.	Preis	Titel	Nr.	Preis
Alte und neue Welt, Hefte	50	—	Gegenwart 1/4 Jahr	4	50	Sängerhalle, die 1/4	1	50
Arbeitsruhe, gr. Ausg. 1/4 Jahr	90	—	Genossenschaftsblätter, Jahr	6	—	Schall, der 1/4	4	50
fl. Ausg. 1/4 Jahr	60	—	Gewerbekam. 1/4 Jahr	2	50	Schorers Familienblatt 1/4	3	50
Ausland, 1/4 Jahr	7	—	Globus 1/4 Jahr	12	—	" " Hefte	8	50
Bazar, 1/4 Jahr	2	50	Grenzbote 1/4 Jahr	9	—	Salon-Ausgabe Hefte	4	75
Beobachter der Herrenmoden, 1/4 Jahr	2	50	Hausbote 1/4 Jahr	1	50	Schulpraxis (Günter) 1/4	1	50
Bessere Weisen, 1/4 Jahr	6	—	Hausfreund 1/4 Jahr	1	50	Schulzeitung, lachische 1/2	1	50
Bischof der Unterhaltung, Band	75	—	Hauslicher Rathgeber 1/4 Jahr	1	25	Sendbote, der, Jahr	1	25
Briefmarkenzg., ill. (Heilmann) 1/4 Jahr	65	—	Hausnach, deutscher, Hefte	40	—	Senf's Dreimarktenjournal 1/2	3	50
Buch für Alle, Hefte	30	—	" " 1/4 Jahr	1	60	Stein der Weisen, Hefte	1	50
Buchbinderjournal, illustriertes 1/4 Jahr	1	25	Hörmannzeitung 1/4 Jahr	1	50	Tischlerzeitung (Günter) 1/4	1	25
Christliche Welt, 1/4 Jahr	2	—	Henze's Anzeiger für Comptoir, Jahr	3	—	Turner, der, 1/4	1	25
Cosmopolitane 1/4 Jahr	3	—	Humoristische Blätter 1/4 Jahr	1	50	Turner, der, 1/4	1	25
Confessio Monatschrift, 1/4 Jahr	3	—	Jagdzeitung, illust. deutsche 1/4 Jahr	1	50	Turnerzeitung, deutsche	6	75
Dahheim, 1/4 Jahr	2	—	Jägerzeitung, halbjährlich	4	—	Typographische Jahrbücher, Jahr	5	40
" " Hefte	50	—	Kulturzeitung, halbjährlich	25	—	Ueber Land und Meer 1/4	1	50
Das Blatt gehört d. Hausfrau, 1/4 Jahr	1	25	Kulturzeitung Leipziger, Jahr	25	—	" " Hefte	60	50
Deutsche Jugend, 1/4 Jahr	1	50	Kulturzeitung Familienzeitung 1/4 Jahr	1	30	Universalm. Hefte	1	50
Deutsche Revue, 1/4 Jahr	6	—	Kulturzeitung Frauenzeitung 1/4 Jahr	2	50	Universum u. Maffings Neue Monats-	1	50
Deutsche Rundschau, 1/4 Jahr	6	—	Kulturzeitung Welt, Hefte	20	—	hefte, Hefte	1	25
Salomonstafel	6	—	Kulturzeitung Romane, Hefte	7	—	Volkslicht, die, 1/2	3	60
Deutsch-foxiatale Blätter, 1/4 Jahr	1	50	Kulturzeitung Zeitung 1/4 Jahr	7	—	Vom Fels zum Meer, Hefte	1	1
Dorfbärber	1	—	Kamerad, der gute, 1/4 Jahr	2	—	Von Hans zu Hans 1/4	1	50
Echo (Schorer) 1/4 Jahr	3	—	Katholische Mission, Jahr	4	—	Weimann, der, 1/2	6	60
Engelhorn's Romantibüchel Bd. broch.	50	—	Katholische Mission, Hefte	25	—	Wächterzeitung (Berlin) 1/2	1	50
geb.	75	—	Katholische Mission, Hefte	25	—	Werkstatt 1/4	1	50
Europäische Herrenmode, 1/4 Jahr	3	—	Kaufmännische Blätter 1/4 Jahr	2	—	Weimanns Monatshefte 1/4	1	4
Europäische Modenzeitung 1/4 Jahr	3	40	Kindergartenlaube 1/4 Jahr	1	—	Wiener Modenzeitung 1/4	2	50
Fliegende Blätter 1/4 Jahr	6	70	Kinderlaube, Hefte	40	—	Zur guten Stunde 1/4	2	50
Freie Gloden 1/4 Jahr	1	—	Kleiderabtsch 1/4 Jahr	2	50	" " " Monatshefte	35	40
Für's Haus 1/4 Jahr	1	—	Kleidermacherin, die	2	75	" " " Monatshefte	35	80
Gartenlaube 1/4 Jahr	1	60	Kranzchen, das, 1/4 Jahr	2	75	" " " Monatshefte	35	80
" " Hefte	50	—	Kreuzzeitung, allg. deutsche 1/4 Jahr	4	—	" " " Monatshefte	35	80
" " 1/4 Hefte	25	—				" " " Monatshefte	35	80

Indem ich mich bei dieser Gelegenheit auch zur Lieferung aller anderen **literarischen Erscheinungen, Geschenkliteratur, Klassiker, Jugendschriften** etc. etc., sowie aller in den Zeitungen angekündigten Bücher und Musikalien empfehle, sichere ich in allen Fällen prompteste und schnellste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

**M. A. Löbcke.**

**Empfehle:**

**Wand-, Tisch- u. Hänge-Lampen**

mit **Glasen- und Patentfederanzug**, bei letzterem ist die Belastung  $\frac{1}{2}$  geringer als bei ersterem, da das Gegengewicht wegfällt; außerdem:

**einzelne Theile in Blechwaaren, Schachtel-Spielzeug und Bleisoldaten.**

**Th. Bath, Klempnermeister.**

**Musik in jedem Hause!**

Das wohlfeilste und klangreichste Instrument für gute Hausmusik ist

**Lochmann's „Preciosa“-Accordzither.**

25 Töne. 6 Pedale.

Ohne Notenkenntniß, ohne Lehrer sofort zu spielen.

Fabrikpreis Mark 16.—

Jedes Notenblatt mit 2 Musikstücken kostet 25 Pfg.

Viele Anerkennungen. Ausführliche Beschreibungen

sendet auf Verlangen kostenfrei die

Musikwerkfabrik **E. G. Lochmann & Co. Leipzig-Gohlis.**

**Bücher billig.**

Bitte verlangen Sie den ausführlichen Katalog gratis über

**Jugendschriften, Bilderbücher, Spiele, Klassiker, Druckwerke u. s. w.**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, soweit der Vorrath reicht von der

**A. Waldow'schen Buchhandlung,**

Berlin S.-W. 48.

238, Friedrichstrasse 238.

**Spielwaaren**

**und Puppen, Puppenwagen**  
etc. empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen  
**Adolph Just.**

Feine Damen- und Herren-Moden

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** den noch am Lager habenden Vorrath **garvirter Damen- und Kinderhüte.** Eine schöne Auswahl halb und ganz anliegender **Damenmäntel** für gebe ich, wegen Aufgabe dieses Geschäftszweiges zum **Selbstkostenpreise** ab.

Neu eingetroffen: **Kopfhüllen und Concertshwals** in den modernsten, geschmackvollsten Ausführungen zu **außergewöhnlich billigen Preisen.**

Hochachtung  
**C. W. Witte.**

Mein Geschäft ist von jetzt ab **Samstags bis Abends 7 Uhr** offen.



Ein interessantes, für die langen Winterabende unentbehrliches Spiel. **Das Preisrätsel** ist nur echt mit „Anker“. Preis 50 Pf.

Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten **Anker-Steinbankasten** lobend anerkannt: es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Näheres über dasselbe und über das „Preisrätsel“ findet man in unserer illustrierten Preisliste, welche sich alle Eltern eiligst (gratis und franco) kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Weihnachtsgeschenk für ihre Kinder wählen und bestellen zu können. — Alle Steinbankasten ohne die Marke „Anker“ sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme **— nur Richters Anker-Steinbankasten —** welche vor wie nach innerlich dastehen und die einzigen sind, welche regelmäßig ergänzt werden können; vorrätig in allen feinsten Spielwarenhandlungen zum Preise von 1-5 Mk. und höher.

**F. Ad. Richter & Cie.,** f. u. l. Hoflieferanten, **Rudolstadt,** Thüringen.  
Nürnberg, Wien, Olten (Schweiz), Rotterdam, London E.C., New-York, 310 Broadway.

# Spielwaaren

u. Puppen in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt  
Fr. Wulst's Nachfolger.

Kupfer- und verzinnete

Eisenblech = Warmflaschen

empfehlen Fr. Wulst's Nachfolger.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:

Haus- u. Küchengeräthe.

O. Klare.

Feinste

Süssrahm-Margarine

aus der Fabrik von A. L. Mohr in Altona-Bahrenfeld in stets frischer Waare empfiehlt

F. A. Mende.

Direkt importierte,

garantirt reine, ärztlich empfohlene

Medicinal-Ungarweine,

Erlauer (rothherb), feiner Tafelwein, feinste Portweine empfiehlt billigt

Bruno Frisch, Bad Schmiedeberg.

8 Klassiker für 12 Mk.

(Goethe, Schiller, Lessing, Körner, Kleist, Hauff, Lenau, Heine).

Abonnements auf die „Freimaurerzeitung“ -- I. Semester 6 Mk. -- werden angenommen.

Buchhandlung von M. A. Löbcke.

Zur Wiesendüngung

empfehle in bester Waare: Kainit, Thomasmehl und Düngerkalk. -- Für Kleefelder insbesondere Düngegyps.

Außerdem halte meine Lagerorräthe als böhmische Stückerle, pro Ctr. 75 Pfg., Briquetts pro 100 Stk. 60 Pfg., Brennholz etc. bestens empfohlen.

C. Futtig.

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome

Spielwerke

4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Clavier, Singspielstimmen, Cassagnetten, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenkinder, Schmeißerhäuschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handtaschen, Briefschreiber, Diamantstift, Cigarrenetuis, Tabakdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. S. Heller, Bern (Schweiz).

Ihr direkter Bezug garantirt für Richtigkeit; illustrierte Preislisten sende franco.

Stickerien.

Vorgezeichnete und unferfertige Stickerien, als: Klammerschürzen, Strohbüchel, Plaidhüllen, Tischläufer, Paradehandsücher, Messer- und Löffel-Etuis, Reifennecessaires, Tablet- und Tischdecken, Kommodendecken, Wandhänger, Bettstücken, Manschetten, Kragen und Cravattenlaken etc. **Unferfertige Stickerien** zu Sessel, Teppiche, Kuchentischen, Schuhe, Turngürtel und Hosenträger, beide letzteren auch fertig, Lampenquins etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen **Joseph Juk.**

Lampen in grosser Auswahl.

Hängelampen mit Flaschenzug von Mk. 4,50 an, Tischlampen mit Milchglaschirm von Mk. 1,50 an empfiehlt **Fr. Wulst's Nachfolger.**

Da ich mit meinem

Lager von fertigen Sachen

gänzlich räumen will, verkaufe ich zum Weihnachtsfeste wie folgt:

Ueberzieher von 14 Mark an,

Anzüge von 15 Mark an,

Kinderanzüge von 1 Mark an,

Arbeitsknoten von 2 Mark an,

Bestellungen nach Maass werden schnell und möglichst billig ausgeführt.

Ihr gütigen Zuspruch bittet

**A. Hasse**, Schneidermeister.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt:

alle Sorten Honigkuchen und Baumbehang; außerdem erhielt wieder:

echten Leb- u. Makronenkuchen,

Elisen-, Vanille-, Chocolate-, Haselnusskuchen von

**F. G. Mehger,**

Hoflieferant in Nürnberg.

C. Faul.

Bestes prima

Schlachtegewürz

(eigene frische Mahlung) empfiehlt **F. A. Mende.**

Beste

Wall- u. Haselnüsse,

frische Citronen empfiehlt

**F. A. Mende.**

Zimmt, Salmiac, große klare Eier.



## Was soll ich schenken?

Kann Jeder steht jetzt vor dieser Frage, welche je näher das Fest heranrückt immer dringlicher und für Manche sogar peinlich wird, da er in dem Chaos von Angeboten sich kaum herausfindet. Daher gestatte ich mir einige kurze, praktisch erprobte Winke zu geben.

**Der Mann schenke seiner Frau:**

Ein Gesang- und Gebetbuch, Kochbuch, Haushaltungsbuch, Nähkästchen, Album, Portemonnaie, Briefcassette, Necessaires, Bücher über: Erziehung der Kinder, Haus- und Küchengarten, Unterhaltungslectüre, ärztl. und häuslicher Rathgeber etc. etc. Visitenkarten in Goldschnitt.

**Die Frau dem Manne:**

Geschäfts- und Contobuch, Copirpresse, Biblioraport, Schreibzeug, Schreib-, Manuscript- und Zeitungsmappen, Bürsten- und Uhrtasche (letzere und andere Sachen in geräumtem Cannevas, zum Zusammenlegen und Besitzen), 100-1000 Geschäfts-Briefbogen und Couverts, 100 Neujahr-gratulationskarten, Fremdwörterbuch, Briefsteller- Conversations-Verikon und zur Unterhaltung geeignete Bücher.

**Die Eltern den Kindern:**

Vor allen Dingen gute gesunde auf den Charakter der Kinder gedeiulich wirkende Lektüre. (Katalog darüber steht stets zur Verfügung.) Unterhaltungsspiele: (Domino, Schach, Dame, Galma, Windmühlenspiel, Hans im Glück, russische Schlittenfahrt etc. etc.)

Sämmtliche hier angegebenen Sachen und noch viele andere, zu Geschenkzwecken geeignete Artikel halte ich in großer Auswahl vorräthig und empfehle solche angelegentlichst.

**M. A. Löbcke,**

Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung.

**Das beliebteste Organ**  
der freisinnigen Volkspartei ist die  
**„Berliner Zeitung“**  
mit den Gratis-Beilagen:  
„Deutsches Heim“, „Gerichtslaube“,  
„Historische Beilage“,  
pro Quartal **Drei Mark**  
bei allen Postanstalten zu bestellen.  
Der Anfang des im Feuilleton erscheinenden  
spannenden Romans von August Niemann  
**Maskenspiel des Lebens**  
wird neu hinzutretenden Abonnenten auf Verlangen  
gratis und franco nachgeliefert.  
Berlin S.-W. Die Expedition.

Die entscheidenden Verhandlungen  
über die **neuen Steuervorlagen** beginnen im  
Reichstage unmittelbar nach Neujahr.  
Den vollständigen Parlamentsbericht des Tages ver-  
sendet schon mit den Abendzügen die

### Freisinnige Zeitung,

begründet von **Eugen Richter**.  
Die „Freisinnige Zeitung“ bringt Tag für Tag ein-  
gehende und sachlich orientierende Berichte über die Ver-  
handlungen in den Commissionen und im Plenum und be-  
leuchtet fortlaufend in Leitartikeln die neuen Steuervorlagen.  
Im Feuilleton der „Freisinnigen Zeitung“ beginnt  
Ende Dezember ein hochinteressanter, äußerst spannender  
Kriminalroman:

Die Erben meines Freundes Erik  
von Adolph Streckfuß.  
Man abonniert bei allen Postanstalten auf die „Frei-  
sinnige Zeitung“ pro I. Quartal 1894 für  
**3 Mark 60 Pfg.**

Neue Abonnenten erhalten gegen Einsendung der  
Postquittung die noch im Dezember erscheinenden Ausgaben  
und den Anfang obigen Romans gratis.  
Expedition der „Freisinnigen Zeitung“  
Berlin S.-W. Zimmerstr. 8.

### Wasch- u. Wring- Maschinen

empfehlen  
Fr. Wulst's Nachfolger.  
Passendes Weihnachtsgeschenk:  
**Schlafröcke**

in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt  
Louis Frisch.

### Herren-Paletots

von 15 Mark an.

### Zum Weihnachtsfeste

empfehle als passendstes Präsent gefüllte hochfeine  
**Toilette-Kästchen**

in eleganter Aufmachung, enth.: die besten Seifen, sowie  
feinste Odeurs in Originalfläschchen mit div. Blumenge-  
röchen. — Obige Parfümieren sind auch in einzelnen  
Fläschchen resp. Fläschchen zu haben.  
Mein Lager von:

### Christbaumkerzen, Wachs- stock u. Wachszug

halte gleichfalls bestens empfohlen.  
Hugo Schladit.

### Schmiedberger Honigkuchen u. Christbaumconfect,

eigenes Fabrikat, darum ist meinen werthen Käufern  
Gelegenheit geboten, vortheilhafter einzukaufen.  
ff. gute Gewürzkuchen, Biskuitringel,  
Griechische Tafeln, Macaronenkranze,  
Baseler Lebkuchen, Tannenbaum-Bisquit,  
Macaronenkuchen, diverse Marzipan- und  
Kuchen, Chocoladenkuchen, Chocoladen-Artikel  
empfehlen

**H. Wendt.**

### Stettiner Getreide-Presshese,

vielfach in Fachausstellungen mit ersten Preisen prämiirt,  
bei  
C. Saul.

### F. W. Richter, Bad Schmiedeberg,

offerirt zum Weihnachtsfeste nachstehende Waaren in **nur guten und feinsten**  
**Sorten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

**Zum Backen:**  
Beste große Mandeln, süß und bitter,  
gute und allerfeinste Rosinen, Corinthen  
und Sultaninen,  
ff. Citronat, frische Citronen, Citronen-  
öl, Vanille,  
**Eier,**  
sämmliche Gewürze etc.  
gem. Zucker } in verschiedenen Sorten  
Hut-Zucker } sehr billig.

**Feinste Süsrahm-Margarine, la Tafelschmalz, neue Wall- und**  
**Safelmilch, Baum-Confekt, Baumkerzen, feinste Meissina-Äpfelkuchen, reichhaltige**  
**Auswahl von Delikatessen.**

### Für den Weihnachtstisch:

Feinste Chocoladen in Tafeln, Bruch  
und Pulver,  
feinsten Cacao, Thee schwarz und grün,  
diverse Weine lt. besonderer Preisliste  
in größter Auswahl,  
feine Liqueure und Punsch-Genossen,  
Cigarren in eleganter Verpackung und  
Cigaretten,  
feinste  
Toiletten-Seifen und Parfüme.

### Hurrah!

### Sie kommen!

Die noch vorhandenen **Restbestände** meines Lagers  
**fertiger Herrengarderobe**  
als **Stoff- u. Arbeitsanzüge**, sowie einen Posten  
zurückgekehrter Kleiderstoffe, wollene Damenwesten und  
Unteröde verlaufe ich, um gänzlich damit zu räumen,  
zu jedem nur einigermassen annehmbaren Preise.  
Achtungsvoll

**C. W. Witte.**

### Wer kommt?

**Rolle's Restauration.**  
Morgen Sonntag wieder frischer Anstich  
von dem beliebten  
**Dessauer Edelbräu.**  
Dasselbe wird auch in Flaschen und Ge-  
binden abgegeben.

Die **Leipziger Humoristen-**  
**u. Quartett-sänger** kommen den  
30. ds. Mts. wieder bei **Malsch.**

### P. Leonhardt,

Posamenten-, Weiß- und Wollwaaren-  
Geschäft,  
Wittenberg (Bez. Halle), Markt,  
empfehlen zum Weihnachtsfest:

**Damen- u. Mädchen-Kapotten, Kopfhüllen, Schul-**  
**ter-Tücher, Schulterfragen, Kinder-Zäckchen und**  
**-Kleidchen, Damen-Westen, Jagd-Westen, Puls-**  
**wärmer etc. etc.**

**Tricotagen** für Herren, Damen und Kinder in Wolle,  
Halbwolle und Baumwolle.

**Strümpfe, Socken, Handschuhe** in vorzügl. Qualität.

**Ueberhaudtücher, Paradedächer, Läufer, Decken etc.**  
gestickt und vorgezeichnet.

**Taschentücher** in Leinen und Batist, weiß und farbig,  
glatt und gestickt mit Buchstaben und Ecken.

**Reizende Neuheiten** in Ball-Shals, Kragen, Fichus,  
Federboas, Stuart-Rüschen, Schleifen, Ballblumen,  
seid. Damen-Tücher u. -Shals etc.

**Schürzen** für Damen und Mädchen in den neuesten  
Schritten und verschiedensten Stoffen.

**Korsetts** in allen Weiten und Preislagen.  
**Gardinen**, abgepaßt und meterweise, — crême u. weiß.

**Speziell für Herren:**  
Kragen, Mantelketten und Chemise's in den neuesten  
Mustern und allen Weiten.

**Slipse, Cravatten u. Cachenez etc.** das Neueste der Saison.

Sämmliche Artikel führe ich in einer Reichhaltigkeit  
zu den denkbar niedrigsten Preisen, wie dies von jeder  
mein Prinzip gewesen ist.

**Preise fest.**  
Mustern und Auswahlendungen stehen jederzeit zur  
Verfügung.

**P. Leonhardt Wittenberg (Bez. Halle).**

Die **Oberwohnung,**  
aus 2 zweienstr. Stuben, 2  
Kammern u. Küche bestehend,  
soll nebst dazugehörigen Boden-  
u. Kellerraum vermietet  
werden. **M. A. Köbke.**

**Eine Oberwohnung**  
ist zu vermieten, so gleich oder  
Oftern zu beziehen bei  
Scheurhöl, Kirschstr. Nr. 65.

### Gute frische Preßhefen

empfehlen  
**H. Wendt.**  
Einen eisernen

### Ofen

mit Ringdecke und eine Schutz-  
fahre hat zu verkaufen  
Händl, Viktoriastr. 44.

### Christbaumständer

empfehlen  
Fr. Wulst's Nachfolger.

### Pferdezahn

und **Nixmais** erhielt wieder  
und empfiehlt  
Mehlhändler Schulze.

Zur Weihnachts-Bäckerei  
sind von heute an  
**frische Hefen**

zu haben. Ferner ff. Flaschen-  
Lagerbier, sowie einfache Biere  
bei Gruhn.

### Lein- und Oelkuchen

von bekannter Güte sind wie-  
der angekommen bei  
Mehlhändler Schulze.

Diesen Jahrmarkt bin ich  
mit einer Auswahl echten  
**schlesischen Porzellans**

anwendend und verlaufe zu sehr  
billigen Preisen: Kaffeekannen,  
Schüsseln, Teller, Weis-  
sener Façonstassen, alles echt.  
**A. Rohmer** aus Gilenburg.

Mit Bezug auf die Nach-  
richt in Nr. 99 des Schmied-  
berger Wochenblatts erkläre  
ich hiermit, daß mein Mann  
am fraglichen Tage wohl zu  
Hause angewendet war. Die  
meinem Mann belastenden An-  
gaben sind unwahr und wird  
sich der eigentliche Brand-  
stifter schon herausstellen.  
Frau **K.**

### Als billigsten Kaffeeersatz

empfehle feinste präparirte  
**gebrannte Gerste,** 1 Bld.  
20 Pfg. **S. A. Mende.**

### Wochschwiv.

Sonntag, d. 17. ds. ladet zur  
**Tanzmusik**

freundl. ein **H. Günther.**

Redaction, Druck u. Verlag v.  
**W. A. Köbke, Schmiedeberg.**

